

**ERGEBNIS DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG<sup>1</sup>**

**IM \_\_\_\_\_ HALBJAHR**

**für**

Schülerinnen und Schüler der Berufsbegleitenden Weiterbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher (BWB)

gemäß § 5a der Ausbildungsordnung der FS für Sozialpädagogik und der FS für Heilerziehung (APO-FSH) vom 28.02.2013

Name:

\_\_\_\_\_

geboren am:

in:

\_\_\_\_\_

Klasse:

Klassenleitung:

\_\_\_\_\_

Schulhalbjahr: von  
einzutragen)

bis

(Datumsangaben sind von der Schülerin, dem Schüler

\_\_\_\_\_

**Der praktische Teil der Ausbildung (BWB) wurde im aktuellen Halbjahr (Datum siehe oben) der Ausbildung  mit /  ohne Erfolg<sup>2</sup> absolviert.** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Bitte beachten Sie die beigegefügte Arbeitshilfe „Anlage zum Ergebnis der praktischen Ausbildung“ auf den Folgeseiten.

Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter:

Klassenleitung:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Stempel der Einrichtung

Schülerin/Schüler:

\_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie die beigegefügte Arbeitshilfe „Anlage zum Ergebnis der praktischen Ausbildung“ auf den Folgeseiten.

<sup>1</sup> Auf der Grundlage dieser Beurteilung stellt die Zeugniskonferenz fest, ob die praktische Ausbildung mit Erfolg absolviert wurde. (vgl. Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Fachschule für Sozialpädagogik und der Fachschule für Heilerziehungspflege vom 16. Juli 2002, §§ 5 und 5a)

<sup>2</sup> Begründung siehe „Anlage zum Ergebnis der praktischen Ausbildung“

**ANLAGE ZUM ERGEBNIS DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG FÜR \_\_\_\_\_**

Hinweise zur Bearbeitung der Anlage

- Die Bearbeitung der Anlage zielt auf die Unterstützung von Ausbildungsgesprächen und auf eine an fachlichen Kriterien ausgerichtete, vergleichbare Beurteilung der praktischen Ausbildung. Sie ist in diesem Sinne als Arbeitshilfe beigefügt. **Ihre Bearbeitung ist freiwillig.**
- Die Einschätzung des Grades der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in der praktischen Ausbildung muss im Ausbildungsprozess kontinuierlich in den Anleitungsgesprächen thematisiert werden und sich am beruflichen Handeln der Schülerinnen und Schüler orientieren.
- Die Einschätzung muss im Zusammenhang mit dem Stand der Ausbildung – also bezogen auf das jeweils aktuelle Ausbildungshalbjahr – der Schülerinnen und Schüler vorgenommen werden.
- Sollten für individuelle Ausbildungsverläufe Beurteilungskriterien (Items) fehlen sind entsprechende Ergänzungen erwünscht. Entwicklungen im Verlauf der Ausbildung sind in Ausbildungsgesprächen an Beispielen herauszuarbeiten, sie werden nicht zwangsläufig durch verändertes Ankreuzen sichtbar.
- Eine Bewertung des Praktikums „mit Erfolg“ setzt voraus, dass keines der untenstehenden Items mit „trifft nicht zu“ eingeschätzt wurde. In diesem Fall ist eine schriftliche Begründung zwingend notwendig.
- Eine Bewertung des Praktikums „mit Erfolg“ setzt voraus, dass nicht mehr als 5 Items mit „trifft mit Einschränkungen zu“ eingeschätzt wurde.
- **Begründete Abweichungen sind möglich.**

***Aufgaben und Tätigkeiten während des praktischen Ausbildung (ggf. Extrabogen beilegen):***


**Die Schülerin, der Schüler in der Ausbildung zur Erzieherin, zum Erzieher hat im berufspraktischen Teil der Ausbildung eine Entwicklung folgender Kompetenzen erkennbar gezeigt<sup>3</sup>. Sie/er...**

• ist der Welt, sich selbst und Mitmenschen gegenüber offen, neugierig, aufmerksam und tolerant. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• pflegt einen Kommunikationsstil auf der Grundlage wechselseitiger Anerkennung und Wertschätzung. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• zeigt Empathie für Kinder, Jugendliche, ihre Familien und deren unterschiedliche Lebenslagen. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• respektiert die Vielfalt von Zielen und Werten in der Bildung von Kindern und Jugendlichen. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• ist in der Lage, pädagogische Beziehungen aufzubauen und professionell zu gestalten, berücksichtigt die Bedeutung emotionaler Bindungen und sozialer Beziehungen bei der pädagogischen Arbeit. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• hat ein Bild vom kompetenten Kind als Leitlinie ihrer/seiner pädagogischen Arbeit. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu
• sieht Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Subjekte ihrer Entwicklung und begegnet ihnen mit einer ressourcenorientierten Grundhaltung. O trifft zu   O trifft überwiegend zu   O trifft mit Einschränkungen zu   O trifft nicht zu

<sup>3</sup> Schwerpunktsetzung auf Grundlage des Hamburger Bildungsplans der Fachschule für Sozialpädagogik, in der Fassung vom 28.05.2013

**ANLAGE ZUM ERGEBNIS DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG FÜR \_\_\_\_\_**

<ul style="list-style-type: none"> <li>unterstützt alle Bereiche der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>fördert die Selbstbildungspotenziale von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>fördert die Bereitschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, produktiv und selbständig Probleme zu lösen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>übernimmt (phasenweise) die Verantwortung für die Leitung von pädagogischen (Teil-) Gruppen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>verfügt über die Fähigkeit, vorausschauend initiativ zu sein und selbständig im Team zu arbeiten.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>ist sich bewusst, dass sie/er für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene eine Vorbildfunktion hat.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>reflektiert und bewertet die Subjektivität eigener Wahrnehmungen im Spannungsfeld von Selbst- und Fremdwahrnehmung.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>hat eine kritische und reflektierende Haltung zu Handlungen ihres/seines beruflichen Alltags.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>lässt sich auf offene Arbeitsprozesse ein und kann mit Komplexität und häufigen Veränderungen im beruflichen Handeln umgehen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>hat die Fähigkeit berufstypische Anforderungen zu erfüllen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigt im Ausbildungsverlauf eine angemessene (Weiter-) Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen.  <input type="radio"/> trifft zu    <input type="radio"/> trifft überwiegend zu    <input type="radio"/> trifft mit Einschränkungen zu    <input type="radio"/> trifft nicht zu</li> </ul>

Hamburg, den

\_\_\_\_\_  
Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiterin

\_\_\_\_\_  
Schülerin/Schüler